



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Verdeutschungswörterbuch oder Verzeichniß der fremden
in die deutsche Sprache aufgenommenen Wörter nebst
deren Verdeutschungen**

Halle, 1808

D.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-64002](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-64002)

Cymbel, die (Gr. κυμβαλον) das Hackebrett.

Cypria, die, die Liebesgöttinn;

eigentlich ein Beyname derselben, von der Insel Cypren, wo sie vorzüglich verehrt wurde.

D.

Da capo (Ital.) in der Tonkunst: vom Anfange. Als ein Hauptwort: eine Wiederholung.

D'accord (Franz.) übereinstimmend; einverstanden. Auch: zugestanden.

Dactyliothek, die (v. Griech. δακτυλιος der Ring und θηκη das Kästchen) eigentlich: ein Ringkästchen. Ferner: eine Sammlung von Siegelringen, oder auch Abdrücken, Abgüssen geschnittener Steine der Alten.

Dactylogie, die (v. Griech. δακτυλος der Finger) die Kunst, an den Fingern zu rechnen; das Finngerrechnen.

Dactylus, der (Griech. δακτυλος der Finger) ein drehsylbiger Versfuß, dessen erste Sylbe lang, die andern beiden kurz sind; ein Fingerfuß; ein Doppelschlag.

Dädalisch (von dem eigenthüml. Namen: Dädalus) statt künstlich, oder kunstreich.

Damasciren, Stahlarbeit stammig ähen, wie man es zu Damascus zuerst machte. Daher damascirte Arbeit. Der Damascener, ein auf solche Art gearbeiteter Degen.

Dame, die (Franz.). 1) Jedes Frauenzimmer von Stande. 2) Im Kartenspiele: die Königin. 3) Im Damenbrette: zwey auf einander gesetzte Steine.

Dämon, der (Griech. δαιμών) ein Schutzgeist oder Plagegeist.

Dämonarch, der (Griech.) ein Geisterbeherrscher.

Dämoniacus, der (Griech. δαιμονιακος) der von einem Dämon oder bösen Geiste besessene.

Dämonisch (von δαιμών) von einem bösen Geiste besessen.

Dämonolatrie, die (Griech.)

die Verehrung eines bösen Geistes; der Teufelsdienst.

Dämonologie, die (Griech.) die Lehre von bösen Geistern.

Damnium, der (Latein.) der Schade.

Dashmeter, das (vom Griech. δακτυς dicht) ein Werkzeug, die Dichtigkeit der Luft zu messen; ein Dichtigkeitsmesser.

Data, die (Lat.) was gegeben ist; der Stoff; das Angegebene.

Dataria, die (Lat.) die päpstl. Pfründenammer, oder dasjenige päpstl. Collegium, welches diejenige kleinen Pfründen vergibt, die jährlich nicht über 24 Dukaten eintragen.

Datiren (Franz. dater) den Monathstag und Ort hinzu fügen; Zeit und Ort bestimmen.

Dativ, der (Lat. dativus) in der Sprachlehre: der dritte Fall.

Datum, das (Lat.) der Monathstag und der Ort, wo etwas geschrieben ist; die Zeit- und Ortsangabe.

Deballiren (Franz. déballer) auspacken; entballen.

Debarquement, das (Franz.) das Ausschiffen, Ausladen.

Debarquieren (Franz. débarquer) ans Land setzen; ausschiffen.

Debarrassiren (debarrasser) befreien; los machen; entbinden.

Debatte, die (Franz. debat) Wortwechsel; Redekampf; Streitgespräch; Wortgefecht.

Debattiren (Franz. débattre) ein Streitgespräch führen; redekämpfen.

Debaüchē, die (Franz.) die Ausschweifung; Schwelgerey; Ueppigkeit.

Debaüchē, der (Franz.) ein

Schwelger; Prasser; Wüßling; Lüßling.

Debaucheur, der (Franz.) ein Verführer.

Debauchiren (Franz. débaucher) liederlich machen; verführen.

Debet (Lat.: er ist schuldig) in der Kaufmannsprache: die Schuld.

Debilitiren (Franz. débilitier) schwächen.

Debit, der (Franz.) der Absatz; der Betrieb.

Debita, die (Lat.) die Schulden.

Debitiren (Franz. débiter).

1) Absetzen; verkaufen. 2) Uneisgentlich: unter die Leute bringen. 3) Als Schuld anschreiben oder berechnen.

Debitor, der (Latein.) der Schuldner.

Debitum, das (Latein.) die Schuld.

Debloquiren (Franz. débloquent) die Sperrung eines Ortes aufheben. Bey der Buchdruckern: die umgekehrten Buchstaben heraus nehmen.

Debordement, das (Franz.) das Austreten eines Flusses; die Ergießung; die Ueberschwemmung.

Debordiren (Franz. déborder) austreten; sich ergießen. Auch den Rand oder die Kante wegnehmen; abränden; abkanten.

Debottiren (Franz. débouter) jemanden die Stiefeln ausziehen; entstiefeln.

Deboursement, das (Franz.) die Auslage; die Auszahlung.

Deboursiren (Franz. déboursier) auslegen; vorziehen.

Debrouilliren (Franz. débrouiller) entwickeln; entwirren.

Debüt, der (Franz.) der Anfang; Antritt; erste Erscheinung.

Debütiren (Franz. débiter) zum ersten Mahle auftreten; sich zum ersten Mahle hören lassen.

Decade, die (Franz.) Ein Ganzes, das aus zehn besteht; das Zehend.

Decadence, die (Franz.) Abnahme; Verfall.

Decagon, das (Franz. déca-

gone von dem Griech. δέκα, zehn, und γωνος der Winkel) ein Zehneck.

Decalogus, der (Lat. v. δέκα zehn) die zehn Gebote.

Decampement, das (Franz.) der Ausbruch.

Decampiren (Franz. décamper) ausbrechen; abziehen.

Decanus, der (Lat.) der Vorsteher eines Stiftes, oder auch einer Facultät auf Universitäten; der Dechant.

Decapitation, die (Lat.) die Enthauptung. Decapitirt, enthauptet.

Decem, der (Lat. zehn) der Zehnte.

December, der (Latein.) der Wintermonath; Christmonath.

Decemvir, der (Latein.) der Zehnherr.

Decendium, das (Lat.) ein Tagehend.

Decennial (Lat. decennalis) zehnjährig.

Decennium, das (Lat.) ein Jahrzehend.

Decent (Franz. décent) anständig. Die Decenz (Lat. decencia) die Wohlauständigkeit; Schicklichkeit.

Decerniren (Lat. discernere) zuerkennen.

Decharge, die (Franz.) die Abladung; Entledigung.

Dechargiren (Franz. décharger) entledigen; los sprechen; entbinden.

Dechiffreur, der (Franz.) ein Entzifferer.

Dechiffriren (Franz. déchiffrer) entziffern; enträthseln.

Deidenz, die (Lat.) der Verfall; das Zurückkommen.

Decidiren (Franz. décider) entscheiden; den Ausschlag geben. Davon: decidirt, entschieden; entschlossen.

Decimabel, (Franz. décimable) zehentpflichtig.

Decimal (Lat. decimalis) was aus zehn Theilen besteht. Nur in Zusammensetzungen; z. B. ein Decimalbruch, d. i., ein Zehntelbruch.

Decimabel, (Franz. décimable) zehentpflichtig.

Decimal (Lat. decimalis) was aus zehn Theilen besteht. Nur in Zusammensetzungen; z. B. ein Decimalbruch, d. i., ein Zehntelbruch.

Decimalbruch, d. i., ein Zehntelbruch.

Decimalbruch, d. i., ein Zehntelbruch.

Decimalbruch, d. i., ein Zehntelbruch.

Decimalbruch, d. i., ein Zehntelbruch.

Decimalbruch, d. i., ein Zehntelbruch.

Decimalbruch, d. i., ein Zehntelbruch.

Decimalbruch, d. i., ein Zehntelbruch.

Die Decimalrechnung, die Rechnung durch Zehntelbrüche.

Decimation, die (Lat. decimatio) die Verzehrung; das Zehntrecht.

Decime, die (Franz.). 1) In der Tonkunst: eine Art Intervall. 2) Eine französische Münze, welche der zehnte Theil eines Franc, und etwas mehr als sieben gute Pfennige nach unserm Gelde, ist.

Decimiren (Lat. decimare). 1) Den Zehnten nehmen. 2) Verzehnten.

Decision, die (Lat. decisio) die Entscheidung; der Ausspruch.

Decisiv (Lat. decisivus) entscheidend; absprechend. Davon: Decisivement: entscheidend.

Decisum, das (Latein.) eine Entscheidung; ein Rechtspruch.

Declamation, die (Lat. declamatio). 1) Die Lesekunst; das Kunstlesen. 2) Eine Schmeichelei; oder Prunkrede; Wortgeflingel.

Declamator, der (Latein.) ein Schwung; oder Prunkredner.

Declamatorisch (Lat. declamatorius) Kunstrednerisch, oder Prunkrednerisch.

Declamiren (Lat. declamare). 1) Kunstmäßig lesen. 2) Sich in Schmuckredneren verlieren; den Prunkredner machen.

Declaration, die (Lat. declaratio) die Erklärung.

Declairiren (Lat. declarare) erklären.

Declinabel (Franz. declinable) in der Sprachlehre: biegsam.

Declination, die (Lat. declinatio). 1) Die Abbiegung. 2) Die Abweichung. 3) In der Sprachlehre: die Veränderung der Nennwörter durch die verschiedenen Fälle.

Declinatorisch (Lat. declinatorius) ablehnend.

Declinatorium, das (Lat.) ein Abweichungscompaß.

Decliniren (Lat. declinare). 1) Ablehnen. 2) Abweichen. 3) In der Sprachlehre: abändern; umsonden.

Decoët, das (Lat. decoctum) ein abgekochter Trank; ein Absott.

Decoction, die (Lat. decoctio) die Abkochung.

Decollation, die (Lat. decollatio) die Enthauptung. Decolliren, enthaupten.

Decomponiren (Lat. decomponere) aus einander legen oder nehmen; zerlegen.

Decomposition, die (Lat.) die Zerlegung. In der Naturlehre: die Zersezung.

De concert (Franz.) einverstanden; einstimmig.

Deconcertiren (Franz. déconcerter) in Verwirrung setzen; verwirrt machen.

Decontenanciren (Frz. décontenancer) aus der Fassung bringen.

Decorateur, der (Franz.) ein Sierathsmahler; ein Verzierer; ein Bühnenmahler.

Decoration, die (Lat. decoratio) die Verzierung; Bühnenverzierung.

Decoriren (Lat. decorare) verzieren; aufputzen.

Decorum, das (Lat.) die Anständigkeit.

Decouragement, das (Frz.) die Muthlosigkeit.

Decouragiren (Franz. décourager) muthlos machen; nieder schlagen.

Decouverte, die (Franz.) die Entdeckung; Erfindung.

Decouvriren (Franz. découvrir) entdecken.

Decreditiren (Franz. décrediter) jemandes Ansehen untergraben.

Decrepitude, die (Franz.) die Abaelebtheit.

Decrescendo (Ital.) in der Tonkunst: abnehmend.

Decresciren (Lat. decrescere) abnehmen.

Decrēt, das (Lat. decretum). 1) Ein Rechtspruch; ein gerichtl. Bescheid. 2) Ein Beschluß.

Decretalen, die (Lat. decretalia) päpstliche Bescheide.

Decretiren (Franz. decreter) verordnen; beschließen; als Richter sprechen.

Decrotteur, der (Franz.) der Schuhpuher.

Decrottiren (Franz. decrotter) abputzen; abbürsten.

Decurtiren (Lat. decurtare) verkürzen.

Dedain, der (Franz.) die Verachtung.

Dedication, die (Lat. dedicatio) die Zueignung.

Dediciren (Lat. dedicare) zueignen; widmen.

Dedignation, die (Lat. dedignatio) die Verächtung; Verächtung.

Dedigniren (Lat. dedignare) verächteln; unter seiner Würde achten.

Dedit, das (Lat.) er hat gegeben oder bezahlt.

Deditio, die (Lat.) die Uebergabe.

Dedommagement, das (Fr.) die Entschädigung.

Dedommagiren (Franz. dedommager) entschädigen; schadlos halten.

Deduciren (Lat. deducere) herleiten; darthun; erweisen.

Deduction, die (Lat. deductio) der Abzug, der Rechtsbeweis; die Rechtsausführung.

Deductis Deducendis (Lat.) nach Abzug des Abzuziehenden.

De facto, thätlich; ohne weitere Umstände; eigenmächtiger Weise.

Defatigiren (Franz. defatiguer) ermüden.

Defaveur, die (Franz.) die Ungunst; das Mißfällige.

Defect, der (Lat. defectus) 1) Der Abgang; der Mangel. 2) Als Beywort: unvollständig; mangelhaft.

Defendiren (Lat. defendere) vertheidigen.

Defension, die (Lat. defensio) die Vertheidigung; Vertheidigungsschrift; Vertheidigungsanstalt.

Defensivallianz, die, das Vertheidigungsbündniß.

Defensive (Lat.) vertheidigungsweise.

Defensivkrieg, der, Vertheidigungskrieg. Eben so **Defensivwaffen**, d. i. Vertheidigungswaffen.

Defensor, der (Lat.) der Vertheidiger; Anwalt.

Deferenz, die (Lat. deferentia) die Willfährigkeit; Nachgiebigkeit.

Deferriren (Franz. deferrer), 1) Zuschieben. 2) Vermitteln; gestatten. Davon die **Deferrirung**, die Willfährung; Gestattung.

Desi, der (Franz.) die Ausforderung.

Desiance, die (Franz.) das Mißtrauen.

Deficit, das (Lat.) der Ausfall; die Fehlsummung.

Defiguriren (Lat. defigurare) verunstalten.

Defiiren (Franzöf. defier), 1) Herausfordern. 2) Mißtrauen setzen.

Desile, das (Franz.) der Hohlweg; die Wegenge.

Defiliren (Franz. defiler) durch einen Hohlweg ziehen; Mann für Mann vorbeiziehen.

Definiren (Franz. definir) bestimmen; einen bestimmten Begriff angeben.

Definition, die (Latein) die Bestimmung; die Begriffsbestimmung.

Definitiv (Lat. definitivus) entscheidend; bestimmt; unwiderruflich. Auch in Zusammensetzungen; z. B. ein **Definitivfriede**, derjenige, durch welchen alle streitige Punkte endlich entschieden werden; der **Schlussfriede**.

Deflectiren (Lat. deflectere) abweichen; ablenken.

Defloration, die (Lat.) die Entblütung; die Schwächung; Entehrung eines Mädchens.

Deform (Lat. deformis) häßlich; ungestaltet. Davon die **Deformität**, die Häßlichkeit; die Mißgestalt.

Defraudant, der (Lat. defraudare)

fraudans) ein Steuerbetrüger, ein Schleichhändler.

Defraudation, die (Latein. defraudatio) der Steuerbetrug; der Schleichhandel.

Defraudiren (Lat. defraudare) einen Unterschleif begehen; Schleichhandel treiben.

Defrangiren (Franz. defrayer) frey halten.

Defterdar, der, der Großschatzmeister.

Defunctus, der (Lat.) der Verstorbene.

Degagéant (Franzöf.) ungewungen; zwanglos.

Degagiren, befreien; los machen.

Degeneration, die (Lat. degeneratio) die Ausartung; das Ausarten.

Degeneriren (Lat. degenerare) ausarten; aus der Art schlagen.

Degout, der (Franz.) Abneigung; Abscheu. Davon Degoutant, widerlich; ekelhaft.

Degouté (Franz.) ekel.

Degoutiren (Franz. degouter) Widerwillen, oder Ekel einflößen.

Degradation, die (Lat. degradatio). 1) Heruntersetzung auf eine niedrigere Stufe; 2) Herabwürdigung.

Degradiren (Franz. degrader) herabsetzen. Im uneigentl. Sinne: herabwürdigen.

Dehortatorium (Lat.) ein Abmahnungsschreiben.

Dehortiren (Lat. dehortari) abmahnen; abrathen.

Dejeuné, (Franz.) das, ein Frühstück. Dejeuniren, frühstücken.

Deification, die (Lat.) die Vergötterung. Deificiren, vergöttern.

Deismus, der (Lat.) diejenige Lehre, nach welcher man zwar einen Gott annimmt, aber das Gesetz der Natur zur einzigen Richtschnur sich macht; der Gottglaube. Bisweilen wird es auch dem Glauben an die Dreyeinigkeit entgegen gesetzt, und

dann könnte man dafür sagen: die Eingötterey.

Deist, der (Lat.) ein Vernunftgläubiger; ein Eingötter.

De jure (Lat.) von Rechts wegen.

Delabrement (Franz.) die Zerrüttung; der Verfall.

Delassément, das (Franz.) die Erholung; Entmüdung; das Ansruben.

Delassiren (Franz. delasser) entmüden; erquicken.

Delation, die (Lat.) die Anzeige bey der Obrigkeit; die Anzeige. Delatio juramenti, die Zuschreibung eines Eides.

Delator, der (Lat.) ein Anzeiger; Anzeiger.

Delatorisch (Lat. delatorius) angeberisch.

Delectation, die (Lat.) die Ergötzung; Labung.

Delegation die (Latein.) die Abordnung, Absendung, ein Untersuchungsausschuß.

Delegatus, der (Latein.) ein Abgeordneter.

Delegiren (Latein. delegare) abordnen; absenden.

Deliberation, die (Lat.) die Berathschlagung; Ueberlegung.

Deliberiren (Lat. deliberare) berathschlagen; überlegen. Ad deliberandum nehmen, d. i., etwas in Ueberlegung nehmen.

Delicat (Lat. delicatus) zart; fein; empfindlich; wohlschmeckend. Ein delicater Mensch, d. i. ein Zärtling; Weichling.

Delicatesse, die (Franzöf.) die Zartheit; Feinheit; Wohlgeschmack; eine Leckerey; ein Leckerbissen.

Delice, die (Franz.) etwas Kostliches; eine Wonne; Wollust.

Delicieux (Franz. délicieux) köstlich; lieblich; höchst angenehm.

Delictum, das (Latein.) ein Verbrechen; eine Missethat.

Delineation, die (Lat. delineatio) Entwurf; Abriß.

Delineiren (Lat. delinere) abreißen; entwerfen.

Delinquent, der (Lat. delinquens) der Missethäter; Verbrecher.

Deliren (Lat. delere) auslöschen; weglöschen.

Deliriren (Lat. delirare) irreden; wahnwütig seyn; fäseln.

Delirium, das (Lat.) das Irrededen; die Fäseley; der Wahnsinn.

Delogiren (Franz. deloger) vertreiben; wegtreiben.

Delphin, der (Lat. delphinus) das Meerschwein, ein dem Wallfische ähnliches Seethier.

Demagog, der (Griech. δῆμαγωγός) ein Volksführer; ein Rathgeber des Volkes; ein Volksherrscher, oder Anführer einer Volkspartei.

Demarcationslinie, die (Franz. demarcation die Absonderung) die Scheidungslinie; die Gränzlinie.

Demarche, die (Franz.) der Gang; Schritt. Demarchen machen, Schritte thun; Maßregeln nehmen.

Demasquiren (Franz. demasquer) entlarven; entmummen.

Demelc, das (Frz.) ein kleiner Streit; Zwist. Auch wohl: Handgemenge.

Demeliren (Franz. demeler) absondern; auswirren; entwirren.

Demembriren (Franz. demembrer) zerstückeln; zergliedern.

Dementi, das (Franz.). Die Beschuldigung einer Lüge; die Lügezeichnung. Jemanden ein Dementi geben, d. i. der Lügen beschuldigen. Sich ein Dementi geben, d. i. sich selbst widersprechen; sich in Widerspruch verwickeln.

Demeriren (Lat. demereri) sich verdient machen.

Democrat, der (von δῆμος das Volk) der Freund der Volksherrschaft.

Democratie, die (Griechisch. δῆμοκρατία) die Volksherrschaft, Volksregierung; das Volksreich. Davon demokratisch, volksherrschaftlich; volksherrisch.

Demoiselle, die (Französi.) Jungfer, Jungfrau.

Demoliren (Franz. demolir) niederreißen; schleifen.

Demolition, die (Franz. demolition) die Schleifung; Abtragung; das Niederreißen.

Demonetisation, die (Lat.) die Absetzung einer Münze; die Entmünzung.

Demonetisiren, eine Münze absetzen, und aus dem Umlaufe bringen.

Demonsträbel (Lat. demonstrabilis) beweisbar; erweislich.

Demonstration, die (Lat. demonstratio) ein Beweis, oder Erweis; die Andeutung einer gewissen Absicht durch vorgenommene Bewegungen.

Demonstrativ (Lat. demonstrativus). 1) Hinweisend. 2) Beweisend. Pronomen demonstrativum, d. i. ein hinweisendes Fürwort.

Demonstriren (Lateinisch demonstrare). 1) Hinweisen. 2) Beweis führen; beweisen. Ad oculos demonstriren, durch den Augenschein beweisen oder anschaulich machen, darstellen.

Demontiren (demonter) unberitten machen; vom Pferde absetzen lassen. Uneigentlich: außer Vertheidigung setzen. Von einer Batterie: zum Schweigen bringen.

Dendrit (Griech. δένδριον) ein Stein, auf welchem die Natur die Figur eines Baumes abgebildet hat: ein Baumstein.

Dendrometer (v. δένδρον der Baum) ein Werkzeug, Bäume damit zu messen; ein Baummesser.

Denegation (Lat. denegatio) die Verweigerung; die Leugnung.

Denegiren (Lat. denegare) verweigern; abschlagen.

Denigriren (Lat. denigrare) schwarz machen; anschwärzen. Uneigentlich: verächtlich machen; verleumden.

Denobilitiren (Franz. nobiliter adeln) entadeln

Denomination, die (Latein.)

Ernennung; Benennung; Ankündigung.

Denominiren (Lat. denominare) ernennen; benennen.

Denouement, das (Franz. denouement) Entwicklung, oder nach dem Franz. die Entknotung.

Dentist, der (Franz. dentiste) der Zahnarzt.

Denudation (Lat.) die Entblößung; das Entblößen.

Denudiren (Lat. denudare) entblößen.

Denunciant, der (Lat. denunciatus) der Angeber, Anzeiger, Kläger.

Denunciat, der (Lat. denunciatus) der Angegebene; Beklagte.

Denunciation, die (Lat.) die Angabe eines Verbrechens bey der Obrigkeit, auch überhaupt Anzeige; Entdeckung.

Denunciiren (Lat. denunciare) bey der Obrigkeit angeben, oder vor Gericht.

Departement, das (Franz.) die Austheilung der Geschäfte. Ferner das Verwaltungsfach; die Behörde. Auch ein Kreis, Bezirk, der unter einer gewissen Aufsicht steht; der Geschäftskreis; Landkreis.

Depeche, die (Franzöf.) ein Staatsbrief; Amtsbericht.

Depechiren (Franz. depecher) eilig ausfertigen; beschleunigen; abfertigen.

Depelliren (Lat. depellere) vertreiben; entfernen.

Dependent (Lat. dependens) abhängig.

Dependenz, die (Lat. dependens) die Abhängigkeit.

Dependiren (Lat. dependere) abhängen.

Depense, die (Franzöf.) die Ausgabe; der Aufwand.

Depenseur (Franz.) der Verschwenker; Vergewer.

Depensiren (Franz. depenser) verschwenden; durchbringen.

Depeupliren (Franz. depoupler) entvölkern; verheeren.

Dephlogistifirt (vom Griech. φλογιστος verbrannt) der brennbaren

Theile beraubt. Dephlogistifirte Luft, Lebensluft.

Depit, der (Franz. depit) der Verdruß, der Unwille.

Deplacirt (Franz. deplacé) aus der Stelle vertrieben.

Deplorabel (Franz. deplorable) beweinenwerth, oder bedauerenswerth.

Deploiren (Lat. deplorare) beweinen.

Deployiren (Franz. deployer) ausbreiten; entwickeln.

Deponens, das (Lat.) in der Sprachlehre ein Verbum, welches die Form eines Passivi und die Bedeutung eines Activi hat. Das vorgeschlagene Zwitterzeitwort ist nicht passend.

Deponent, der (Lat. deponens) der Aussager; der Zeuge.

Deponiren (Lat. deponere) niederlegen. In der Gerichtssprache, von einem Zeugen: aussagen.

Depopulation, die (Lat.) die Entvölkerung.

Deportation, die (Lat. deportatio) die Verbannung; die Ausbannung.

Deportiren (Lat. deportare) verbannen; ausbannen.

Depositär, der (Franz. depositaire) der Verwahrer.

Deposition, die (Lat.) die Niederlegung. In der Gerichtssprache: die Aussage. Auch ist es so viel als das Deutsche, Abjuration.

Depositum, das (Lat.) was niedergelegt ist. Etwas Anvertrautes. Davon Depositengelder, d. i., niedergelegte Gelder.

Depossediren (Lat.) einen aus dem Besitze setzen.

Depot, das (Franz.). 1) Etwas Anvertrautes. In Depot geben, d. i., in Verwahrung geben. 2) Was von einer Krankheit wohin gesetzt ist; der Abwurf. 3) In der Kriegssprache: Ergänzungsmannschaft.

Depouilliren (Franzöf. depouiller) berauben; ausziehen.

Depravation, die (Lat.) die Verderbung; Verschlechterung.

Depraviren (Franz. depraver) verderben; schlechter machen.

Deprecation die (Lat.) die Abbitte; das Verbitten.

Depreciren (Lat. deprecari) abbitten; verbitten.

Deprehendiren (Lat. deprehendere) ergreifen; ertappen.

Deprehension, die (Lat. deprehensio) die Ergreifung; Ertappung.

Depression, die (Lat. depressio) die Niederdrückung.

Deprimiren (Lat. deprimere) niederdrücken.

Deputat, das (Lat. deputatum) was als Gebühr oder als Gehalt angewiesen ist; z. B. Deputatforn, d. i., Gehärforn.

Deputati, die (Lat.) Abgeordnete.

Deputation, die (Lat.) 1) Die Abordnung. 2) Die Abgeordneten.

Deputiren (Franz. deputer) abordnen.

Deraisonnabel (Franz. deraisonnable) unvernünftig; unbillig.

Deraisonniren (Franz. deraisonner) unvernünftig reden.

Derangement, das (Franz.) die Unordnung; Verwirrung; Störung.

Derangiren (Franz. deranger) in Unordnung bringen; stören.

Derangirt seyn, d. i., verschuldet seyn.

Derivation, die (Lat.) die Ableitung, oder Herleitung.

Deriviren (Lat. derivare) ableiten oder herleiten.

Derogation, die (Lat.) der Abbruch; die Abschaffung.

Derogiren (Lat. derogare). 1) Abbruch thun. 2) Abstellen; abschaffen.

Deroute, die (Frz.). 1) Das Herunterkommen; der Verfall. 2) In der Kriegssprache: die unordentliche Flucht.

Deroutiren (Franz. derouter) in Unordnung bringen.

Derwisch, der, ein Mönch im Morgenlande.

Desabusiren (Franz. desabuser) aus dem Irrthume ziehen.

Desagreabel (Franz. desagreable) unangenehm; mißfällig.

Desagreiren (Franz. desagréer) mißfallen; mißfällig seyn.

Desagrement, das (Franz. desagrément) das Mißfallen.

Desapprobation, die (Frz.) die Mißbilligung.

Desapprouviren (Franzöf. desapprouver) mißbilligen.

Desarmiren (Franz. desarmer) entwaffnen.

Desaster, das (Franz. desastre) der Unstern; das Mißgeschick.

Desavantage, der (Franz.) der Nachtheil; Schade; Verlust.

Desavouiren (Franz.) ableugnen; nicht für das Seinige erkennen.

Descendent, der (Lat. descendens) der Abstammung; Absprößling; Abstammung.

Descendenz (Lat. descendencia) die Abkommenschaft.

Descendiren (Lat. descendere) hinabsteigen; abstammen.

Descension (Lat. descensio) die Absteigung.

Descente, die (Franz.). 1) Die Landung. 2) Ein verdeckter Gang in einer Festung, der zu den Minen führt.

Deserption, die (Lat.) die Beschreibung.

Desennuyiren (Franz. desennuyer) die lange Weile vertreiben; entweiligen.

Deseriren (Latein. deserere) verlassen; abtrünnig werden.

Deserteur, der (Franz.) der Ausreißer; Heerflüchtige; Ueberläufer.

Desertion, die (Franz.) das Ausreißen; die Heerflucht.

Desertiren (Franz. deserter) verlassen; ausreißen; heerflüchtig werden.

Deservitt, das (Lat. deservitum) die Anwaltsgebühr.

Deshabillé, das (Franzöf.) das Nachtkleid; Nachtzeug.

Deshonneur, das (Franzöf.) die Unehre; Schande.

Deshonorabel (Franz. deshonorable) entehrend; unrühmlich; schimpflich.

Desiccation, die (Lat. desiccatio) die Austrocknung; das Austrocknen.

Desideriren (Lat. desiderare) verlangen; vermiffen.

Desiderabel (Franz. desiderable) begehrenswerth.

Designation, die (Lat. designatio) Bezeichnung; Bestimmung; Verzeichniß; Auch: die vorläufige Ernennung.

Designiren (Lat. designare) bezeichnen; bestimmen. Auch: vorläufig ernennen.

Desinteressirt (Franz. desinteressé) uneigennützig

Desistiren (Latein. desistere) ablassen; abstehen.

Desmologie, die (vom Gr. *desmos* das Band) in der Arzeneykunst: die Lehre von den Bändern, Flechse u. s. w. die Bänderlehre.

Desobeissance, die (Franz.) der Ungehorsam; die Widerspenstigkeit.

Desobeiren (Franz. desobeir) ungehorsam seyn; ungehorsamen.

Desobligeant (Franz.) unverbindlich; unfreundlich; unartig.

Desobligiren (Franz. desobligier) unfreundlich begegnen.

Desolat (Lat. desolatus) verwüstet; zerstört, und im uneigentl. Sinne: traurig; beklagenswerth.

Desolation, die (Lat. desolatio) die Verwüstung; Zerstörung; Bekümmerniß.

Desoliren (Franz. desoler) verwüsten; zerstören; schmerzlich betrüben.

Desordre, die (Franz.) Unordnung; Verwirrung; Ausschweifung.

Desorganisation, die (Frz.) Zerrüttung; Auflösung; gänzliche Umbildung. Desorganisiren, in Unordnung bringen; auflösen.

Desorientirt, irre oder verwirrt gemacht.

Despectirlich, verächtlich; entehrend; schimpflich.

Desperation, die (Lat. desperatio) die Hoffnungslosigkeit; die Verzweiflung.

Desperiren (Lat. desperare) verzweifeln.

Desponsation, die (Lat. desponsatio) die Verlobung; das Eheverlöbniß.

Despöt, der (vom Griech. *despotus*) ein Herrscher, der kein anderes Gesetz, als seine Willkür kennt; ein Willkürherrscher; ein Selbstwältiger; ein Eigenmächtiger.

Despotie, die (vom vorigen) ein Reich der Willkür; eine Zwangs- oder Gewaltsherrschaft.

Despotisch (von Despot.) willkürlich; eigenmächtig; selbstwältig.

Despotisiren (von Despot.) willkürlich, eigenmächtig beherrschen.

Despotismus, der (Latein.) die willkürliche Herrschaft; die Zwangsherrschaft; die Selbstgewalt.

Desslein, das (Franz.) 1) Die Absicht; der Voratz; Anschlag. 2) Ein Entwurf; eine Zeichnung; das Muster.

Dessert, das (Franzöf.) das Nachessen; der Nachtisch.

Dessinateur, der (Franzöf.) der Zeichner.

Destillation, die (Lat.) das Abziehen; das Brennen.

Destilliren (Lat. destillare) abziehen; brennen. Davon Destillateur, der Verfertiger gebrannter Wasser.

Destin, das (Franz.) Verhängniß; Schicksal; Geschick.

Destination, die (Franzöf.) die Bestimmung.

Destiniren (Franz. destiner) bestimmen; widmen.

Destitution, die (Lat.) die Absetzung; Entsetzung.

Destituiren (Lat. destituere)

Destruktion (Franz. destruction) das Auseinandernehmen; die Zerstörung.

Destruiren (Lat. destruere) aus einander nehmen; zerstören.

Desuesciren (Lat. *desuescere*) entwöhnen; abgewöhnen.

Desultorisch (Lat. *desultorius*) was nicht bey der Sache bleibt; abspringend.

Detachment, das (Franz.) ein von dem Hauptheere abgeschickter kleinerer Haufe; ein Abtrab.

Detachiren (Franz. *detacher*) abschicken von dem Haupthaufen. Davon *detachirt*, abgeschickt. Auch abgefondert.

Detail, (Franz.) das Einzelne, oder Umständliche, Ausführliche; die einzelnen oder genaueren Umstände. Auch: Kleinigkeiten. Ferner: der Handel im Einzelnen oder Kleinen. Davon *Detailhandel*, *Detailhändler*, *Kleinhandel*, *Kleinhändler*.

Detalliren (Franz. *detailler*) zergliedern; zerstückeln; stückweise aufzählen; umständlich darstellen, beschreiben; vereinzeln.

Detegiren (Lat. *detegere*) aufdecken; enthüllen.

Deteniren (Franz. *detenir*) zurück; oder vorenthalten.

Detention, die (Franz.) die Verhaftung; Zurückhaltung.

Deterioration (Latein.) die Verschlimmerung; Verschlechterung.

Deterioriren (Franz. *deteriorer*) verschlimmern; verschlechtern.

Determinabel (Franz. *determinable*) bestimmbar. Davon die *Determinabilität*, die Bestimmbarkeit.

Determination (Franz.) die Bestimmung.

Determinativ (Lat. *determinativus*) bestimmend.

Determiniren (Franz. *determiner*) bestimmen. *Determinirt*, entschlossen.

Determinismus, der (Lat.) die Lehre, nach welcher alle Veränderungen in der Welt in einem vorher gegangenen Zustande gegründet sind.

Determinist, der, ein Vertheidiger der Bestimmungslehre.

Deterriren (Lat. *deterrere*) abschrecken.

Detestabel (Franz. *detestable*) abscheulich; verabscheuungswürdig.

Detronisation, die (Lat.) die Entthronung.

Detronisiren (Franz.) entthronen.

Detoniren, den Ton zu hoch oder zu tief annehmen.

Detorquiren (Lat. *detorquere*) ablenken; abwälzen. Auch: verdrehen.

Detour (Franz. *detour*) die Krümmung; der Umweg.

Detourniren (Franz. *detourner*) ablenken; abwenden.

Detraction, die (Lat. *detractio*) die Abziehung; das Abziehen; der Abzug.

Detrahiren (Lat. *detrahere*) abziehen.

Detriment, das (Lat. *detrimentum*) der Schaden.

Detrompiren (Franz. *detromper*) aus dem Irrthume ziehen; den Irrthum benehmen; eines Bessern belehren.

Detto (Ital.) eigentl.: gesagt; genannt. Bey den Kaufleuten statt: dergleichen.

Deus ex machina (Lat.) eigentl.: ein Gott aus der Maschine, d. i., durch eine unvermuthete Erscheinung, Abänderung der Dinge.

Devaluation (Lat.) das Herabziehen auf einen geringen Werth; (nur von Münzen) die Abschätzung. Auch bisweilen: die gänzliche Absetzung.

Devalviren (Lat. *devalvare*) abschätzen und absetzen.

Devastation, die (Lat. *devastatio*) die Verwüstung; Verheerung.

Developpement (Französi.) die Entwicklung; Entfaltung.

Deviation, die (Lat. *deviatio*) die Abweichung.

Devise, die (Franz.) Wahlspruch; Sinnspruch.

Devoir, das (Französi.) die Schuldigkeit; die Pflicht.

Devolviren (Lat. *devolvere*)

abwälzen; auf einen andern bring-
gen.

Devot (Lat. devotus) andäch-
tig; ehrfurchtsvoll. Im nachthei-
ligen Sinne: andächtig, frömm-
melnd. Eine Devote, d. i. eine
Andächtlerin.

Devotion, die (Lat.). 1) Die
Andacht 2) Die Ehrfurcht.

Dexterität (Lat. dexteritas)
die Geschicklichkeit; Gewandtheit.

Diaconus, der (Griech. δια-
κονος, der Diener) In der Kirchen-
sprache: der Unterprediger; der
Hilfsprediger.

Diadem, das (Griech. διαδημα
die Binde) die Königsbinde; die
Königl. Hauptbinde.

Diäresis, die (Gr.). 1) Die
Absonderung. 2) In der Sprach-
lehre: die Auflösung eines Doppel-
lautes in zwey Vokale.

Diät, die (Griech. διαίτα) die
Lebensordnung; die Gesundheits-
pflege.

Diäten, die, Gelder, welche
jemanden auf Amtstreifen ausgezahlt
sind; Tagegelder.

Diätetik, die (Gr. διαιτητικός)
die Gesundheitslehre; die Gesund-
heitsregel.

Diätetisch (Gr. διαιτητικός)
gesundheitsmäßig.

Diagnostisch (Gr. διαγνωστικός)
eigentlich: zum Unterschiede gehö-
rig. In der Medicin: anzeigend,
was zur Kenntniß einer Krankheit
gehört.

Diagonal (Griech. διαγωνιος,
Lat. diagonalis) schräg; zwerch.

Diagonallinie, die Querlinie.

Dialekt, der (Gr. διαλεκτος)
die Mundart.

Dialektik, die (Gr. διαλεκτικός)
die Vernunftlehre. Auch: die
Streitkunst.

Dialektiker, der (vom vori-
gen Worte) ein Vernunftlehrer.
Ein gelehrter Klopffechter.

Dialog, der (Griech. διαλογος)
die Unterredung; das Gespräch,
und wenn es blos unter zweyen Per-
sonen Statt findet: die Zwie-
sprache.

Dialogisch (vom vorig. Worte)
gesprächsweise.

Diameter, der (Gr. διαμετρος)
der Durchmesser.

Diametralisch (Lat. diame-
tralis) gerade entgegen.

Diaphoretisch (Gr. διαφορη-
τικός) schweißtreibend.

Diaphragma, das (Griech.)
das Zwergefell.

Diäresis, die (Griech.) die
Theilung eines Doppellautes in
zwey Vokale.

Diarium, das (Lat.) das Tas-
gebuch.

Diarrhöe, die (Gr. διαρροια)
der Durchfall.

Diatrike, die (Gr. διατριβη)
die Abhandlung.

Dicasterium, das (Gr. δικασ-
τηριον) Gerichtsort; Gerichtsstelle.

Dictata, die (Lat.) etwas zum
Nachschreiben Vorgesagtes; in die
Feder Gesagtes.

Dictator, der (Latein.) der
Machtssprecher.

Dictatorisch (Lat. dictato-
rius) machtssprecherisch.

Dictatur, die (Lat. dictatura)
die Machtssprecherwürde.

Diction, die (Latein. dictio)
der Ausdruck; die Sprache.

Dictionnaire, das (Franz.)
das Wörterbuch.

Dictiren (Latein. dictare) in
die Feder sagen.

Dictum, das (Lat.) eine Stelle
oder Spruch aus der Bibel.

Didactisch (Griech. διδακτικός)
zum Unterrichte gehörig; lehrend.

Diffamation, die (Lat. dif-
famatio) die böse Nachrede; die
Berichtigung; die Vericherungung.

Diffamatorisch (Lat. diffa-
matorius) ehrenrührig; berüchti-
gend.

Diffamiren (Lat. diffamare)
berüchtigen; verschreyen.

Differentialrechnung, die
(Lat. differentialis) diejenige Rech-
nungsart, welche lehrt eine unend-
lich kleine Größe zu finden, die, un-
endliche Male genommen, einer
gegebenen Größe gleich ist.

Different (Latein. *diferens*) verschieden, oder unterschieden.

Differenz, die (Lat. *differencia*). 1) Der Unterschied. 2) Die Abweichung. 3) Ein kleiner Zwist.

Differiren (Latein. *differo*) verschieden seyn; abweichen.

Diffession, die (Latein.) die Ablehnung.

Difficil (Lateinisch *difficilis*) schwierig.

Difficultät, die (Lat. *difficultas*) die Schwierigkeit.

Diffidenz, die (Lat. *diffidentia*) das Mißtrauen.

Diffidiren (Latein. *diffidore*) ableugnen.

Difform (Lat. *difformis*) ungestalt; mißgestaltet. Davon die **Difformität**, die Ungehalt; Mißgestalt.

Diffundiren (Lat. *diffundere*) ausbreiten; ausdehnen; verbreiten.

Diffus (Lat. *diffusus*) weit; schweifig.

Digeriren (Latein. *digerere*) auflösen; verdauen.

Digestion, die (Lat. *digestio*) die Verdauung.

Digestiv, das (Lat. *digestivum*) ein Verdauungsmittel.

Dignität, die (Lat. *dignitas*) die Würde.

Digression, die (Lat. *digressio*) die Abschweifung; Abweichung von der Hauptsache.

Dijambus, der (Latein.) ein viersylbiger Versfuß, der aus einer wiederkehrenden kurzen und langen Sylbe besteht; ein Doppelsteiger.

Dilapidation, die (Latein. *dilapidatio*) die Zerstreuung; Verschwendung.

Dilapidiren (Lat. *dilapidare*) verschwenden; vergeuden.

Dilatabel (Lat. *dilatabilis*) ausdehnbar oder dehnbare. Davon die **Dilatabilität**, die Ausdehnbarkeit.

Dilation, die (Lat. *dilatio*) die Ausdehnung; Frist; Aufschub.

Dilatiren (Lat. *dilatare*) ausdehnen; aufchieben.

Dilatorisch (Lat. *dilatorius*) verzögernd.

Dilatorium, das (Lat.) ein Befehl oder das Erkenntniß eines Gerichtes auf Frist.

Dilemma, das (Griech. *διλημμα*) in der Logik: ein Schlusssatz, wodurch ich den Gegner in Verlegenheit setze, er mag sich für das Eine oder das Andere erklären; Wechselschluß; Doppelschluß.

Dilettant, der (Ital. *dilettante*) der Liebhaber einer Wissenschaft, Kunst u. s. w.

Diligence, die (Franz.) der Fleiß; die Emsigkeit. Besonders: die Geschwindigkeit, d. i., eine Art Postwagen, welcher schneller fährt als ein anderer.

Diluiren (Latein. *diluere*). 1) Verdünnen; zerflößen. 2) Hinweg nehmen; vertilgen.

Dimension, die (Lat. *dimensio*) die Ab- oder Ausmessung; das Maß; der Raum.

Diminuendo (Lat.) allmählig abnehmend.

Diminuiren (Lat. *diminuere*) verringern; verkleinern.

Diminution, die (Lat. *diminutio*) die Verringerung; Verkleinerung.

Diminutivum, (Lat.) ein Verkleinerungswort.

Dimission, die (Lat. *dimissio*) die Entlassung.

Dimittiren (Lat. *dimittere*) entlassen; verabschieden; den Abschied geben.

Diner, das (Franz.) ein Mittagessen, oder Mittagsmahl.

Diniren (Franz. *diner*) zu Mittag speisen; die Mittagmahlzeit einnehmen.

Diocesan, die (Lat.) Eingepfarrte.

Diocese, die (Griech. *διοικησις*, Lat. *diocesis*). 1) Eine Landvogtey. 2) Besonders: ein Kirchspengel; eine Gemeinde.

Diopter, die (Griech. *διωπτρα*, oder auch *διωπτρον*) ein Werkzeug, mit welchem man Höhen messen, oder die wasserrechte Linie und Ober-

fläche einer Sache untersuchen kann. Davon die *Dioptrik*, die Durchsichtslehre.

Diphthong, der (Griech. διφθογγος) der Doppellaut, und wenn vom Buchstaben die Rede ist: ein Doppellauter.

Diplasiasmus, der (Griech. διπλασιασμος) die Verdoppelung. Besonders eine Figur in der Sprachlehre, vermöge welcher ein Consonant verdoppelt wird, um die Sylbe dadurch lang zu machen.

Diplom, das (Griech. διπλωμα) eine durch Unterschrift und Siegel beglaubigte Schrift; eine Urkunde. Eigentlich: eine doppelt zusammengelegte Schrift. Davon die *Diplomatik*, die Urkundenlehre; *diplomatisch*, urkundlich. Ferner: was zu dem Amte und den Verrichtungen eines Gesandten gehört. Das *diplomatische Corps*, d. i., alle Personen, welche zu den Gesandten eines Hofes gehören.

Dynosophist, der (Griech. δυνασοφιστης, das Mahl) der Tafelredner.

Direct (Lat. directus). 1) Gerade oder geradezu. 2) Unmittelbar.

Direction, die (Lat. directio). 1) Die Richtung. 2) Die Leitung; Anordnung.

Director, der (Latein.) ein Aufseher; Vorsteher.

Directorium, das (Lat.) die Lenkung; Leitung. Auch: ein Leitungsrath.

Dirigiren (Lat. dirigere) leiten; lenken.

Discediren (Lat. discedere) abweichen.

Discernement, das (Franz.) die Unterscheidung; Beurtheilungskraft.

Discerniren (Lat. discernere) unterscheiden.

Discession, die (Franz.) der Abzug; das Weggehen.

Discipel, der (Lat. discipulus) der Schüler.

Disciplin, die (Lat. disciplina) die Zucht. Ferner: eine Lehre oder Wissenschaft.

Discipliniren (Franz. discipliner) zur Kriegszucht gewöhnen.

Discontiren (Ital. scontare). 1) Abziehen oder abkürzen. 2) Von Wechslern, wenn die darauf zu ziehende Summe, gegen einen verhältnismäßigen Abzug, früher als in dem Wechsel, bestimmt ist, bezahlt wird. Einen Wechsel *discontiren*: d. i., ihn vor der Zahlungszeit kaufen.

Disconto, der (Ital.) der Abzug von der Summe eines Wechsels, wenn man sie früher zahlt, als im Wechsel bestimmt ist; der Wechselhandel; der Wechselkauf.

Disconvenienz, die (Lat. disconvenientia) das Mißverhältniß.

Disconveniren (Franz. disconvenir) in Abrede seyn.

Discordance, die (Franz.) die Mißstimmung; die Mißhelligkeit.

Discordiren (Franz. discorder) nicht stimmen; uneinig seyn.

Discours, der (Frz.) 1) Unterredung. 2) Eine eigentliche Rede, welche vorgelesen wird.

Discrepant (Lat. discrepans) abweichend; zuwider laufend.

Discrepanz, die (Lat. discrepantia) Abweichung; die Verschiedenheit.

Discret (Lat. discretus) besonnen; klug; vorsichtig; rücksichtig.

Discretion, die (Lat. discretio) die Besonnenheit; Vorsichtigkeit; Rücksichtigkeit.

Discouriren (Franz. discourir) sprechen: sich unterhalten.

Discursive (Lat.) gesprächsweise.

Discussion, die (Lat. discussio) Untersuchung; Erörterung.

Discutiren (Lat. discutere) eigentlich: aus einander schütteln; untersuchen; erörtern.

Disgustiren (vom Ital. disgustare, Ekel, Verdruß machen) beleidigen; fränken.

Disgrace, die (Franz.) die Ungnade.

Disgracirt, in Ungnade entlassen; verungnadet.

Disharmonie, die (Lat. dis-

harmonia) der Mißklang. Uneigentlich: die Uneinigkeit; der Zwist; der Zwiespalt.

Disharmonisch, mißklingend; uneinig; in Zwist.

Disjunctiv (Lat. disjunctivus) absondernd; trennend.

Disjungiren (Lat. disjungere) aus einander bringen; absondern; entzweyen.

Dislocation, die (Lat. dislocatio) die Verlegung. Auch: die Verrenkung eines Gliedes.

Dislociren (Lat. dislocare) aus einander legen; verlegen.

Disparat (Lat. disparatus) von Dingen, die nicht zu einander passen; widerstrebend; unvereinbar.

Dispendiös (Franz. dispendieux) kostspielig; nachtheilig.

Dispensabel, erlaßlich; entzweybar.

Dispensation (Franz. dispensation). 1) Die Austheilung. 2) Die Erlassung.

Dispensatorium, das (Lat.) ein Arzneibuch, d. i., eine den Apotheken gegebene obrigkeitliche Vorschrift über die Zubereitung der Arzneymittel.

Dispensiren (Franz. dispenser) befreyen; lossprechen; Erlaß ertheilen.

Displiciren (Lat. displicere) mißfallen.

Dispondaus, der, ein Versfuß, der aus vier langen Sylben besteht.

Disponibel (Franz. disponible) worüber verfügt werden kann.

Disponiren (Lat. disponere). 1) Verfügen; anordnen. 2) Bewegen; bereden. 3) Gut oder schlecht disponirt seyn, d. i., bey guter oder schlechter Laune seyn.

Disposition, die (Lat. dispositio). 1) Die Verfügung; Einrichtung. 2) Anlage; Geneigtheit. 3) Entwurf.

Disproportion, die (Latein. dispropertio) die Unverhältnißmäßigkeit; das Mißverhältniß.

Dispute, die (Franz. dispute) der Wortwechsel; Streit.

Disputation

Disputabel (Franz. disputable) streitig.

Disputation, die (Lat. disputatio) Streitschrift; Streitabhandlung.

Disputiren (Lat. disputare) streiten; wortwechseln.

Disquiriren (Lat. disquirere) untersuchen.

Disquisition, die (Lat. disquisitio) die Untersuchung.

Disrecommandiren, schlecht empfehlen.

Dissecation, die (Lat. dissecatio) die Zerschneidung; Zergliederung.

Disseciren (Lat. dissecare) zerschneiden; zergliedern.

Dissensus, der (Latein.) die Verschiedenheit der Meinungen.

Dissenters, die (Engl.) diejenigen Protestanten, welche von der herrschenden bischöflichen Kirche abweichen; die Abweichenden; die anders Denkenden.

Dissentiren (Lat. dissentire) anderer Meinung seyn.

Dissertateur, der (Franz.) ein abhandelnder Schwäger.

Dissertation, die (Lat. dissertatio) die Abhandlung.

Dissertiren (Lat. dissertare) abhandeln.

Dissident, der (Lat. dissidens) ein anders Denkender; ein Abweichender.

Dissidiren (Lat. dissidere) anderer oder ungleicher Meinung seyn.

Dissidium, das (Latein.) die Zwietracht.

Dissimulation, die (Lat. dissimulatio) die Verbergung; Verstellung.

Dissimuliren (Lat. dissimulare) nicht merken lassen; verheelen.

Dissipation, die (Lat. dissipatio) die Zerstreuung; Verschwendung.

Dissipiren (Latein. dissipare) zerstreuen; verschwenden.

Dissociiren (Lat. dissociare) trennen; entzweyen.

Dissolüt (Latein. dissolutus) aufgelöst; zügellos; liederlich.

Dissolution, die (Lat. dissolutio) die Auflösung; Liederlichkeit.

Dissolviren (Lat. dissolvere) auflösen; aus einander gehen lassen.

Dissonanz, die (Lat. dissonantia) der Mißklang oder Mißlaut; Mißton.

Dissoniren (Lat. dissonare) mißlingen; mißtönen.

Dissuadiren (Lat. dissuadere) abrathen; widerrathen.

Dissuasion, die (Lat. dissuasio) das Abrathen; Widerrathen.

Dissuasorisch (Lat. dissuasorius) abrathend.

Distanz, die (Lat. distantia) die Entfernung; der Abstand.

Distension, die (Lat. distensio) die Ausspannung; Ausdehnung.

Distichon, das (Griech.) zwei Verse, welche einen merkwürdigen Sinn enthalten; ein Doppelvers.

Distinct (Lat. distinctus) deutlich.

Distinction, die (Lat. distinctio). 1) Die Unterscheidung. 2) Die Auszeichnung durch Ehre und Ansehen.

Distinctiv, (Lat. distinctivus) unterscheidend; anzeichnend.

Distinguiren, (Lat. distinguere). 1) Unterscheiden. 2) Auszeichnen.

Distoniren, aus dem rechten Tone weichen.

Distorsion, die (Lat.) die Verzerrung; Verdrehung.

Distraktion, die (Lat. distractio) die Zerstreuung.

Distrahiren (Lat. distrahere) zerstreuen.

Distract (Franz.) zerstreut.

Distribuiren (Lat. distribuere) theilen; vertheilen.

Distribution, die (Lat. distributio) Vertheilung; Austheilung.

Distributeur, der (Franz.) der Austheiler oder Vertheiler.

Distributiv (Lat. distributivus) austheilend; vertheilend.

District, der (Lat. districtus) der Bezirk.

Disturbation, die (Lat. disturbatio) die Unterbrechung; Zerstörung.

Disunirt, getrennt; abgesondert.

Dithyrambe, die (Gr. δῖθυραμος) eigentlich: ein Loblied auf den Bacchus. Man versteht darunter eine Art Oden, in welchen die höchste Begeisterung sich ausdrückt; ein Rasegesang; ein Raselied.

Dito, so viel als Detto, w. s.

Diurnale, das (Lat.) ein Bettagbuch, d. i., ein Gebetbuch der katholischen Geistlichen, worin die Gebete, die sie zu verschiedenen Stunden beten müssen, enthalten sind.

Divelliren (Lat. divellere) aus einander reißen.

Divers (Lat. diversus) verschieden.

Diversio, die (Lat. diversio) ein Angriff im Rücken oder in der Seite, wodurch der Gegner geneigt wird, von seinem Hauptplane abzustehen; ein Ablenkungsangriff.

Diversität, die (Lat. diversitas) die Verschiedenheit.

Divertissant (Franz.) belustigend; ergötzend.

Divertissement, das (Frz.) die Unterhaltung; oder ein Unterhaltungstück.

Divertiren (Franz. divertir) belustigen.

Dividende, die (Lat. dividenda) derjenige Theil des Gewinnes, der jährlich unter die Mitglieder einer Handelsgesellschaft ausgetheilt wird; der auszutheilende Gewinn.

Dividiren (Latein. dividere) theilen.

Divination, die (Lat. divinatio) die Ahnung; das Vorhersehen; Wahrsagen.

Diviniren (Latein. divinare) vorhersehen; ahnden.

Division, die (Latein. divisio) die Theilung. In der Kriegssprache: die Abtheilung.

Divisor, der (Lat.) der Theiler.

Divortium, das (Lat.) die Ehescheidung.

Divulgation, die (Lat. divulgatio) die Verbreitung.

Divulgiren (Lat. divulgare) verbreiten; aussprengen; austreuen.

Doctil (Franz. docile) gelehrig. Davon die **Doctilität**, die Gelehrigkeit; die Lehrhaftigkeit.

Dociren (Lat. docere) lehren; unterrichten. Auch: im Lehrtone sprechen.

Doctor, der (Lat.) ein Lehrer. Besonders von den höchsten Würden, die auf Universitäten ertheilt werden.

Doctorand, der (Lat. doctorandus) derjenige, der im Begriffe ist, Doctor auf einer Universität zu werden, oder derjenige, dem diese Würde schon verkannt worden ist, der sie aber nur noch nicht öffentlich angenommen hat.

Doctorat, das, die Doctorwürde.

Doctrin, die (Lat. doctrina) die Wissenschaft; Kunst; Gelehrsamkeit.

Document, das (Lat. documentum) eine Urkunde, Beweisschrift.

Documentiren (v. vorig. W.) beurkunden; beweisen; belegen.

Dodecagon, das (v. Griech. δωδεκα) ein Zwölfeck.

Doge, der (Ital. doge oder dogio) Heerführer. Ein Titel des ehemaligen Oberhauptes von Venedig oder Genua.

Dogge, die (Engl.) eine Art großer Hunde.

Dogma, das (Griech. δόγμα) eigentlich: ein Beschluß. Ferner: eine Lehrmeinung; ein Lehrsatz; Lehrpunkt.

Dogmatik, die (Griech. δογματική) eigentlich: aus Lehrsätzen abgeleitet; die Lehrkunst. Im engeren und gewöhnlichen Sinne: der wissenschaftliche Vortrag der Gotteslehre. Auch: ein Buch, worin dieser Vortrag enthalten ist.

Dogmaticismus, der (Lat.) die annehmende Lehrart, im Gegen-

satz der verwerfenden oder untersuchenden.

Dogmatisiren (von Dogma) Lehrmeinungen aufstellen; Glaubenslehren vortragen.

Dolce (Ital.) in der Tonkunst: lieblich; angenehm. Das **Dolce Far niente** (Ital.) das süße gar nichts thun.

Dolose (Lat.) betrüglich; hinterlistig.

Dolus, der (Latein.) Betrug; List.

Dom, der (vom Lat. domus das Haus) die Hochstiftskirche; Hauptkirche.

Domainen (Franz. domaine) Kammergüter; Kronengüter.

Domestiquen, die (Franzöf. domestiques) Bediente; Hausgesinde; Hausleute.

Domiciliirt (Franz. domicilié) wohnhaft; ansässig.

Domicilium, das (Lat.) die Wohnung.

Dominant (Lat. dominans) herrschend; die Oberhand habend; überlegen.

Domination, die (Lat. dominatio) die Herrschaft; Gewalt.

Dominiren (Lat. dominari) herrschen; beherrschen; den Herrspielen.

Dominium, das (Lat.) die Herrschaft; Gewalt; Eigenthum.

Domino, der (Italien.) ein Nummeyer; oder Larvenmantel.

Dominus, der (Lat.) Herr; Lehnherr.

Don (Span.) Herr, ein Ehrenname, der in Spanien den Männern aus dem hohen Adel gegeben wird.

Donatarius, der (Lat.) der Beschenkte.

Donation, die (Latein.) die Schenkung.

Don gratuit, das (Franz.) ein freiwilliges Geschenk.

Dormeuse, die (Franz.) die Schlafhaube; Nachthaube.

Dos, die (Lat.) das Heirathsgut; die Ausstattung; Mitgift; Brautsehaft.

Dosa, das (Franz.) in der Tanzkunst: Rücken an Rücken.

Dosis, die (Lat.) Gabe. (In der Arzneykunst.)

Dotalia pacta (Lat.) Verträge, die Mitgift betreffend; Mitgiftsverträge.

Dotalitium, das (Lat.) das Leibgedinge; Wittthum.

Dotiren (Lat. dotare) ausstatten; aussteuern. Davon: die **Dotirung**, die Ausstattung; die Vergabung.

Doublette, die (Französi.). 1) Ein Doppelstück, d. i., ein Stück, welches doppelt in einer Sammlung ist. 2) Ein falscher Edelstein, der aus zwey Stücken Krystall und einem dazwischen liegenden Glanzblatte gemacht ist.

Doubliren (Franz. doubler) verdoppeln. Davon: die **Doublirung**, die Verdoppelung.

Doucement (Franz.) sacht; ohne Geräusch.

Douceur (Franz.). 1) Die Süßigkeit. 2) Sanftheit. 3) Ein Trinkgeld; Geschenk.

Dopologie, die (Griech.) die Verherrlichungsformel, d. i. die Schlusßworte des Vaterunsers: dein ist das Reich u. s. w.

Drachma, die (Griech.) so viel als Quentchen, oder der achte Theil einer Unze.

Dragée (Franz.) überzuckerte Gewürzkörner; Zuckerschrot.

Dragoman, der, ein Dollmetscher. (Bei den Türken.)

Drama, das (Griech.) so viel als Schauspiel.

Dramatisch (vom vorig. W.) schauspielartig; schauspielmäßig.

Dramaturg, der (Gr.) der Schauspiellehrer. Davon die **Dramaturgie**, die Schauspiellehre.

Drap d'argent (Franz.) Silberstoff.

Drap d'or, der (Franz.) Goldstoff.

Draperie, die (Frz.) in den schönen Künsten: das Gewand.

Drapiren (Franz. draper) die Gewänder darstellen.

Drastisch (Griech. δραστηνος) in der Arzneykunst: kräftig wirkend.

Dressiren (Franz. dresser) abrichten; einüben; einschulen; zurechten, und mit einem Ausdrucke des gemeinen Lebens: zustuzen.

Droguerie, die (Franz.) die Specereyen.

Droguiſt, der (Franz. droguiste) der Specerey; oder Gewürzhändler.

Droit d'ubaine, ehemals in Frankreich das Recht, die Verlassenschaft eines Fremden an sich zu nehmen.

Droiture, die (Franz.) die Geradheit; Rechtschaffenheit.

Drolerie, die (Französi.) die Drolligkeit, und im gemeinen Leben: die Schurrigkeit.

Dromedar, der (Arab.) das Trampelhier.

Drosometer (vom Griech. δροσος, der Thau) der Thaumesser.

Druiden, die, die Priester der Celten.

Dryade, die (Griech. δρυας) Baumgöttin; Waldgöttin.

Dualist, der (Lat.) derjenige, welcher einigen Menschen die Seligkeit, allen übrigen aber die Verdammniß zuspricht. Diese Lehre selbst heißt der **Dualismus**.

Dubids (Lat. dubiosus) zweifelhaft.

Dubium, das (Latein.) der Zweifel.

Dubitiren (Lat. dubitare) zweifeln.

Ductil (Lat. ductilis) was sich in die Länge ziehen läßt; dehnbar; zähe.

Ductilität, die (Lat. ductilitas) die Zähheit; Dehnbarkeit; Streckbarkeit.

Duell, das (Latein. duellum) der Zweykampf. Davon:

Duellant, der, der Zweykämpfer.

Duelliren, sich (vom Franz. duel) einen Zweykampf haben.

Duett, das (Italien. duetto) Zwengesang; Doppelgesang. Auch: Doppelspiel.

Dulcification, (Lat.) die Versüßung.

Duodenum, das (Lat.) der Zwölffingerdarm.

Duodez (Lat. duodecimus) die Zwölftelform.

Duodrama, das, ein Schauspiel, worin nur zwey Personen auftreten.

Dupe (Franz.) ein Schmel und im Ausdrucke des gemeinen Lebens ein Schdps.

Dupiren (Franz. duper) zum Besten oder Narren haben.

Duplik, die (Lat.) die zweyte Antwort des Beklagten; die zweyte Verantwortungsschrift.

Duplication, die (Lat.) die Verdoppelung.

Duplicatum, das (Lat.) das Doppelte.

Dupliciren (Lat. duplicare) die zweyte Verantwortungsschrift einreichen.

Dupliren (v. d. Lat. duplum) verdoppeln.

Duplicität, die (Lat. duplicitas) die Doppelheit. Im uneigentlichen Sinne: die Doppelsinnigkeit; Doppelzüngigkeit.

Duplum, das (Lat.) das Doppelte. Im engeren Sinne: eine doppelte Abschrift.

Dur (v. Lat. durus hart) in der Tonkunst: die harte Tonart.

Durabel (Franzöf. durable) dauerhaft.

Dura mater (Latein.) in der Anatomie: die Hirnhaut unter der Hirnschaale.

Durante (Lat.) während, z. B. **Durante lite**, während des Streites.

Durété, die (Franz.) die Härte.

Dux, der (Lat.) der Führer.

Dynamik, die (Griech.) dem Worte nach: die Kraftlehre.

Dynast, der (Griech. δυναστος) der Nachhaber; Herrscher. Davon:

Dynastie, die (Gr. δυναστια). 1) Die Herrschaft. 2) Eine Herrscherfamilie; ein regierendes Haus.

Dysenterie, die (Griech.) die Ruhr.

Dyscrasie, die, in der Medicin: die Dickblütigkeit.

Dyspathe, die (Griech.) die Unfolgsamkeit; die Unleidlichkeit eines Kranken.

Dyspepsie, die (Griech.) die schlechte Verdauung.

Dysphagie, die (Griech.) das beschwerliche Schlucken.

Dysurie, die (Gr. δυσουρια) das schwere Harnen; die Harnstrenge, der Harnzwang.

E.

Eau de Lavande, das (Frz.) Lavendelwasser.

Ebauche (Franzöf.) Entwurf. Davon **ebauchiren** (Frz. ebaucher) entwerfen.

Eblouirt (Franz. ebloui) verblendet; bestürzt.

Ebranlement, das (Franz.) die Erschütterung.

Ebranliren (Franz. ebranler) erschüttern.

Ebullition, die (Lat. ebullitio) das Aufsteden; das Aufwallen.

Ecarlate (Franz.) Scharlachfarbe; Scharlachroth; Scharlach.

Ecartiren (Franz. ecarter) zerstreuen; entfernen.

Eccentrisch (Gr. εκκεντρος, von der Cirkelbahn abweichend) abfreisend; im uneigentlichen Sinne: überspannt.

Ecclesia, die (Lat.) die Kirche. Davon **Ecclesiast**, ein Geistlicher oder Kirchendiener. **Ecclesiastisch** (Latein. ecclesiasticus) geistlich; zum Kirchenamte gehörig.

Eccrinologie, die (vom Gr. εκκρινω, ich sondere ab) die Absonderungs- oder Auswurfslehre.

Echafaud, das (Franz.) das Gerüst, besonders das Blutgerüst oder die Blutbühne.

Echantillon, das (Franz.) die Probe; das Muster.